

Reglements-Änderungen Schweizer Regelzusätze und IUF Reglement

Zürich, 7.12.2020

Im Folgenden sind die inhaltlichen Änderungen zwischen den für die SUHL Saison 2019/2020 und der Saison 2020/2021 gültigen Reglemente aufgelistet.

Für jeden Artikel ist jeweils die Artikelnummer gegeben und der alte Text in rot und der neue Text in grün. Wurde ein Artikel komplett gestrichen, so ist dieser nur rot und Ergänzungen im Vergleich zu den alten Reglementen haben nur den neuen Wortlaut. Sätze der Artikel, welche nicht geändert haben, wurden weggelassen.

Einige weitere Artikel wurden leicht umgeschrieben, ohne dass sich der Inhalt geändert hat und die Struktur der Reglemente wurde leicht angepasst. Diese Änderungen sind nicht aufgelistet.

Regelzusätze zum IUF-Reglement

3.2 Handzeichen

~~3.2.1 Folgendes Handzeichen ersetzt das Handzeichen des IUF Reglements:~~



~~Tor~~

~~Mit dem einen Arm senkrecht nach oben zeigen. Mit dem anderen Arm in die Richtung zeigen, in die das Team spielt, welches das Tor bekommen hat (Anspielrichtung).~~

Das Handzeichen für Tor wurde aus dem Reglement gestrichen. Neu ist wird auch in der Schweiz das Handzeichen für Tor gemäss IUF-Reglement verwendet.

IUF Reglement

14B.5.2 Penaltyschiessen

~~Der Ball muss in Bewegung Richtung Torlinie gehalten werden (eine Rückwärtsbewegung ist nicht erlaubt).~~

Der Spieler muss sich andauernd in Richtung Torlinie bewegen, wobei keine Rückwärtsbewegung oder Stoppen erlaubt ist.

14B.8.1 Allgemeine Regeln

~~Nur in der Nähe des Balles darf der Schläger des Gegners mit dem eigenen Schläger berührt werden, um den Gegner zu blocken.~~

Nur in der Nähe des Balles (definiert als dass sich der Ball innerhalb des Radius des ausgestreckten Armes plus die des Schlägers befinden muss) darf der Schläger des Gegners mit dem eigenen Schläger berührt werden, um den Gegner zu blocken.

~~Absichtliche Zeitverzögerung ist nicht erlaubt.~~

Absichtliche Zeitverzögerung ist nicht erlaubt und **kann zu einer Strafe oder einem Zeitstopp führen.**

14B.8.10 Hoher Schläger

~~Ausnahme: In unmittelbarer Nähe zum eigenen Tor darf das untere Schlägerende bis zur Höhe der Querlatte des Tores gehoben werden.~~

Ausnahme: **Bei der Verteidigung eines Torschusses** darf in unmittelbarer Nähe zum eigenen Tor das untere Schlägerende bis zur Höhe der Querlatte des Tores gehoben werden.

14B.9 Strafen

~~Bei jeder Regelwidrigkeit muss der Schiedsrichter eine Strafe verhängen, es sei denn, er entscheidet, das Spiel nicht zu unterbrechen (Vorteil).~~

In jedem Fall eines Regelverstoßes hat der Schiedsrichter die gegen die Regeln verstoßende Mannschaft zu bestrafen oder den Vorteil spielen zu lassen. Wenn der Schiedsrichter den Vorteil spielen lässt, pfeift er nicht, sondern sollte das Handzeichen für einen Freistoß machen und "Vorteil" rufen. Falls kein Vorteil erlangt wurde, sollte der Schiedsrichter die entsprechende Strafe vom ursprünglichen Ort des Regelverstoßes durchsetzen oder, wenn der Regelverstoß innerhalb der Torzone aufgetreten ist, vom nächsten Eckpunkt oder 1 m vor der Torlinie. Zusätzlich können im Ermessen des Schiedsrichters gegen die Regeln verstoßende Spieler nach dem Spielen des Vorteils noch des Spielfeldes verwiesen werden. Der Schiedsrichter sollte diese Strafe erst dann aussprechen, wenn die gegen die Regeln verstoßende Mannschaft in Ballbesitz gekommen ist, und das Spiel mit einem Bully am Ort des Ballbesitzwechsels fortsetzen. Wenn zwei oder mehr Spieler gestürzt sind und/oder unklar ist, ob ein Foul vorliegt, können die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen und es mit einem Bully neu starten.

14B.9.1 Freistoß

Wenn eine Strafe wegen Spielverzögerung ausgesprochen wurde, wird der Freistoß vom Mittelpunkt ausgeführt.

14B.9.4 Bully

~~Das Spiel beginnt, wenn der Ball den Boden berührt.~~

Der Ball sollte unterhalb Hüfthöhe von Spielern in der Nähe fallen gelassen werden. Je ein Spieler aus jeder Mannschaft darf am Bully teilnehmen, Einrädern und Schlägern aller anderen Spieler halten einen Abstand von mindestens 2m zum Ball. Das Spiel beginnt, wenn der Ball den Boden berührt, ergänzt durch einen Pfiff des Schiedsrichters.

14B.9.5 Feldverweis

Wird ein Spieler für den Rest des Spiels des Feldes verwiesen, darf er weder wieder im laufenden Spiel noch im folgenden Spiel seiner Mannschaft eingesetzt werden. Nach einer Frist von fünf Minuten kann die bestrafte Mannschaft jedoch einen anderen Spieler einsetzen.

Die Spielzeit sollte angehalten werden, während die Schiedsrichter die angemessene Strafe besprechen und den Spielern ihre Entscheidung erklären.

14C.2.3 Der Schreiber

Wenn ein Spieler für den Rest des Spiels des Feldes verwiesen wurde, notiert der Schreiber den Namen des Spielers sowohl für das beendete Spiel als auch für das nächste Spiel der Mannschaft und hat den Hockeyschiedsrichter darüber zu informieren, dass dieser Spieler für das nächste Spiel seiner Mannschaft nicht spielberechtigt ist.

14C.2.4 Der Zeitnehmer

~~Außerdem stoppt der Zeitnehmer die Zeit immer, wenn der Schiedsrichter einen Zeitstopp anfordert.~~

Der Zeitnehmer stoppt ebenfalls die Zeit, immer wenn der Schiedsrichter eine Unterbrechung der Zeit anfordert. Im Falle eines Feldverweises notiert der Zeitnehmer den Zeitpunkt des Feldverweises und die Zeit, zu welcher der bestrafte Spieler oder ein Ersatzspieler wieder auf das Spielfeld zurückkehren darf.

14C.2.7 Schiedsrichter Handzeichen

«Zeitstopp»

~~Das Spiel wird z. B. bei Verletzung eines Spielers oder bei Störung durch die Zuschauer unterbrochen.~~

Ein Zeitstopp wird von einem Schiedsrichter als notwendig erachtet, beispielsweise wenn ein Spieler verletzt ist, das Spiel vorsätzlich verzögert wird oder eine Klärung zwischen den Schiedsrichtern oder zwischen Schiedsrichter und Spielern erforderlich ist.